

# Inhalt

Danksagung . . . . .	7
Einleitung . . . . .	9
1 Die US-Armee: Anlehnungsinstanz für exilösterreichische Antifaschisten und »Amerikanisierungsmaschine« in einem . . . . .	26
1.1 »I don't want to fight for Otto – I want to fight for America« – Das Austrian Battalion der US-Armee und seine österreichischen Soldaten . . . . .	36
1.1.1 Nur eine »Wiener Operette«? – Ottos Bataillon . . . . .	37
1.1.2 Die persönliche Meinung österreichischer Bataillonsangehöriger zur »Habsburg-Legion« . . . . .	51
1.1.3 »The Jewish G.I.'s who came alone« – Zwei Kriegsbiografien von jungem Wiener Exilanten im Austrian Battalion . . . . .	73
1.1.4 Resümee . . . . .	90
1.2 »Ritchie Boys«, Nachrichtenoffiziere und Verhörspezialisten – Österreicher bei der Military Intelligence der us-Armee . . . . .	93
1.2.1 Camp Ritchie, Maryland – Tummelplatz der exileuropäischen Intelligenz und Ausbildungsstätte für nachrichtendienstliche Schlüsselkräfte . . . . .	95
1.2.2 Karl Frucht – Literat, Pazifist, Fluchthelfer und us-Verhöroffizier . .	107
1.2.3 Julius Wolf – Vom Vichy-Arbeitslager in Nordafrika über Camp Ritchie zu Pattons Panzerarmee . . . . .	126
1.2.4 Alfred Diamant – Fallschirmspringer und Verhöroffizier »[who] never saw a German soldier to interrogate« . . . . .	130
1.2.5 Bert L. Werner – Gefragter Seniorsoldat und Propagandaanalyst . .	137
1.2.6 Resümee . . . . .	147
1.3 »Right on the job I am best suited for« – Österreicher in der 10. us-Gebirgsdivision . . . . .	151
1.3.1 Die Genese der us-Gebirgsdivision und die Rekrutierung von österreichischen »Mountain Fighters« . . . . .	154
1.3.2 Transfer und Adaption eines Mythos: Österreichischer Alpinismus trifft auf amerikanische Pioniermentalität und Militaria-Tradition . .	165
1.3.3 »He who holds the ridges is master of all below« – Spektakulärer Kriegeinsatz in den Bergen Norditaliens . . . . .	184
1.3.4 Resümee . . . . .	202

2	Das Office of Strategic Services: Subversiver und unorthodoxer Inkubator für exilösterreichische Widerstandskämpfer . . . . .	207
2.1	In Österreich gegen Dollfuß, im US-Exil gegen Hitler –	
	Rudolf Anzböck und die oss Labor Section . . . . .	217
2.1.1	Flucht ins amerikanische Exil und Militärdienst in der US-Armee . . . . .	222
2.1.2	Ausbildung zum Agenten einer »linken« oss-Abteilung . . . . .	227
2.1.3	»... the best agent is the man who works because of personal conviction« – Zur Entstehung der Labor Section des oss . . . . .	230
2.1.4	Analyst und Instruktor für oss-Fallschirmmissionen im Deutschen Reich . . . . .	248
2.1.5	Resümee . . . . .	261
2.2	Ein »Feind jeder Uniform« in amerikanischer »Feinduniform« – Die außergewöhnliche Widerstandsbiografie des Oliver Schneditz-Rockhill . . . . .	264
2.2.1	Im französischen Exil . . . . .	268
2.2.2	»Ce lieu hostile au nom parfumé ...« – Legionsdienst und Zwangsarbeit in Nordafrika . . . . .	271
2.2.3	»Multiagent« des oss . . . . .	279
2.2.4	Ein bemerkenswerter Rollentausch am Ende des Krieges . . . . .	297
2.2.5	Fallstudie: »He took on daring assignments« – Edgar Ulsamer, <i>Deserter Volunteer</i> und oss-Penetrationsagent . . . . .	300
2.2.6	Deserteure im Exilwiderstand – Einordnung und gedächtnispolitische Aspekte . . . . .	312
	Schlusswort . . . . .	321
	Quellen und Literatur . . . . .	329
	Primärquellen in Archiven, Bibliotheken und privaten Sammlungen . . . . .	329
	Literatur . . . . .	330
	Zeitungen und nichtwissenschaftliche Periodika . . . . .	343
	Internetquellen . . . . .	344
	Abkürzungsverzeichnis . . . . .	347
	Abbildungsnachweis . . . . .	350
	Personenregister . . . . .	353